

Treffen der Sprecher der GDCh-JungChemikerForen am 28.02.2003 in Dresden

Dauer: 12:30 – 14:15

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 3) Festlegen der Tagesordnung
- 4) Bericht der Bundessprecher
- 5) Frühjahrssymposium
- 6) Jahr der Chemie
- 7) Anträge auf Änderung der Geschäftsordnung
- 8) Sonstiges

Anwesenheit:

19 JungChemikerForen

JCF	Vertreter
Aachen	Christian Dalhoff, Christine Beuck
Berlin	Lucas Bethge, Tom Großmann
Bielefeld	Klaus Wojczykowski, Robert Gerke
Braunschweig	Larissa Vollbrecht, Wiebke Tüting
Dresden	Matthias Intelmann
Frankfurt/Main	Frank Sicherl
Hamburg	Christian Ducho, Jan Müller
Hannover	Deike Banser, Henning Stückmann
Jena	Mario Krause, Nicole Klose
Kaiserslautern	Thorsten Daubenfeld
Konstanz	Michael Rädler, Markus Dede
Leipzig	Sebastian Fritzsche
Mülheim/Ruhr	Andreas Kiefer, Katrin Freitag
München	Nicole Amann, Elke Mayer
Münster	David Schnieders, Carsten Vehring
Oldenburg	Susanne Kraft, Mira Diekmann
Paderborn	Nils Leßmann
Regensburg	Tanja Schaffer
Siegen	Andreas Wiegrefe
Bundessprecher	Nils Leßmann, Tanja Schaffer, Louis-Sebastian Sonntag

Da mehr als 1/3 der eingetragenen JungChemikerForen anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig.

Stefan Sostmann, Mitglied im Vorstand der GDCh, nahm als Gast an der Sprechersitzung teil.

Bericht der Bundessprecher:

Internetauftritt des JCF

- Auf den Seiten wurde ein Shop eingerichtet, über den man Polohemden, Sweatshirts (leihweise!), Flyer, Kulis und Tassen per Email bestellen kann.
- Die Bundessprecher rufen dazu auf, die Termine der lokalen Foren rechtzeitig an Lucas Bethge zu schicken.
- Lucas Bethge wird in Kürze den Interna-Bereich freischalten und eine englische Version einrichten, außerdem soll lokalen JCFs bei Wunsch geholfen werden, eine eigene Seite einzurichten
- Die Zahl der Zugriffe auf die Seiten ist in den letzten Wochen stark gestiegen, bislang sind über 3000 Zugriffe registriert.

JCF-Banner

Bitte macht bei jeder Veranstaltung Fotos von dem Banner und schickt sie an die Bundessprecher. Die Fotos sollen in die Bundessprecherseiten eingebunden werden.

Austausch des JCF mit ausländischen Organisationen

- Die GÖCh hat eine Teilnahme von deutschen JungChemikern an der Phopoc vom 29.06. – 02.07. (das Analogon zu unserem Frühjahrssymposium) angeregt. Bislang konnten fünf Stipendien zu je 150 Euro von der GDCh gewonnen werden, Sebastian Sonntag wird sich noch um weitere Stipendien bemühen. Geplant ist eine Entsendung einer Delegation von 10 JungChemikern. Die Ausschreibung wird in Kürze an die lokalen Foren geschickt
- Im Mai nächsten Jahres soll wieder eine Delegation von 12 JungChemikern nach Boston entsendet werden. Die Ausschreibung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

ACHEMA

Vom 19. – 24. Mai findet in Frankfurt/Main die ACHEMA statt. Das JCF wird auf dem Stand der GDCh vertreten sein und dort die CD zum Jahr der Chemie präsentieren. Es werden noch JungChemiker gesucht, die die Betreuung des Standes am 21 und 22. Mai übernehmen. Bei Interesse meldet Euch bitte bei den Bundessprechern.

Jahrestagung in München

Das bisherige Programm des JCF zur Jahrestagung in München sieht wie folgt aus:

Do, 09.10.2003	Fr, 10.10.2003
09.00 – 10.30 Jobbörse der GDCh	09.00 – 10.30 Trendence
11.00 – 12.30 Jobbörse der GDCh	11.00 – 12.30 Bericht der Bundessprecher
14.00 – 15.30 JCF-Jahrestagung	14.00 – 15.30 Bericht der Bundessprecher
16.00 – 17.30 Bastelanleitung zum Begeistern	16.00 – 17.30 Wahl der Bundessprecher
Anschließend Empfang des JCF	Party

Koordination

Die Sprecher der lokalen Foren werden gebeten, bei einem Wechsel der Sprecherteams neben Herrn Dr. Anwand auch Tanja Schaffer (tanja.schaffer@chemie.uni-regensburg.de) die neuen Ansprechpartner mitzuteilen. Außerdem schickt bitte ein Email an Tanja Schaffer, wenn eines der JCF-Banner bei Euch eintrifft bzw. sobald Ihr es weiterverschickt.

Alumni-Projekt

Sebastian Fritzsche und Alexander Botzki haben ein JCF-Alumni-Projekt ins Leben gerufen. Über die Bundessprecherseiten kann man sich in eine Datenbank eintragen lassen. Ziel ist es, ein Netzwerk ehemaliger JungChemiker aufzubauen. Geplant ist ein erstes Treffen der Alumnis anlässlich der Jahrestagung in München.

Förderverein

Über den Förderverein kann das JCF selbsttätig Spendenquittungen ausstellen und Verträge abschließen.

Degussa-Fortbildungsprogramm

Ab dem 01.07.2003 können JungChemiker an ausgewählten Fortbildungskursen der Degussa AG teilnehmen. Die Anzahl der Plätze ist dabei streng limitiert. Als Beitrag werden 60 Euro erhoben, die dem Förderverein zugute kommen. Die Anmeldung und die Koordination wird über eine Webseite erfolgen, über Flyer und die Nachrichten aus der Chemie werden Informationen zugänglich sein.

Trendence

Bislang sind etwa 700 Rückmeldungen bei Trendence eingegangen. Die Ergebnisse werden nach der Auswertung für uns zugänglich sein. Als Gegenleistung für unser Engagement hat Trendence angedeutet, dem Förderverein beitreten zu wollen. Die erste Teilnahme des JCF war nur ein Probedurchlauf, vor einem erneuten Projekt empfiehlt es sich, eine Arbeitsgruppe aus den Reihen des JCF zu gründen, um unsere Interessen deutlicher zu vertreten.

Frühjahrssymposium

Die Versammlung der lokalen Foren verabschiedete mit einer Gegenstimme folgende Richtlinien zur Vergabe und Durchführung des Frühjahrssymposiums. Jeder der folgenden Punkte wurde getrennt zur Abstimmung gestellt und durch einfache Mehrheit positiv beschieden. Anschließend wurde über die gesamten Richtlinien beschlossen.

Richtlinien zur Vergabe und Durchführung des Frühjahrssymposium des JungChemikerForums der Gesellschaft Deutscher Chemiker.

- 1) Allgemeines
 - a. Der Name der Veranstaltung lautet auf „Frühjahrssymposium“. Zusätze zu diesem Namen sind erlaubt, allerdings ist die Integration eines Sponsors (z.B. „Dr. Müllers“ Frühjahrssymposium des JCF) im Veranstaltungsnamen nicht gestattet.
 - b. Das Treffen der Regionalsprecher ist Bestandteil der Frühjahrssymposien. Für das Treffen wird ein eigenständiger Termin im Ablauf für mind. 2h eingeräumt.
- 2) Ausschreibung
 - a. Die Veranstaltung wird Jahresweise ausgeschrieben, bewerben können sich alle JCF, die in der Lage sind, eine solche Veranstaltung personell und organisatorisch zu betreuen.
 - b. Der Zuschlag wird durch die Bundessprecher erteilt und begründet.
 - c. Mit der Bewerbung für ein Symposium erklärt sich das sich bewerbende JCF mit den verabschiedeten Richtlinien einverstanden und sichert deren vollständige Einhaltung zu.
 - d. Die Bewerbung beinhaltet einen Finanzplan und ein Konzept der Veranstaltung.
- 3) Ziele und Ausrichtung
 - a. Ziel der Veranstaltung ist es, jungen Wissenschaftlern, im besonderen Studierenden und Promovierenden, die Möglichkeit zu geben, Ergebnisse auf einer Tagung zu präsentieren.
 - b. Studenten sollen zur Teilnahme motiviert werden. Es darf keine Pflichtvortragssprache oder andere Hemmschwellen geben.
 - c. Zielgruppe sind JungChemiker aus Deutschland. Es wird sehr begrüßt, wenn ausländischen JungChemikern eine Teilnahme ermöglicht wird.
- 4) Vorträge und Bewertung
 - a. Die Bewertung der Vorträge und Poster muss durch eine Jury aus hauptsächlich jungen Wissenschaftlern bestehen.
 - b. Es wird nur die Qualität der Poster und Form der Präsentation der Vorträge, nicht die Qualität der Ergebnisse bewertet.
 - c. Es gibt bei einer aktiven Teilnahme keine Verpflichtung sowohl ein Poster als auch einen Vortrag zu präsentieren, die Entscheidung soll dem Teilnehmer obliegen.
 - d. Die Tagung wird nicht nach Themengebieten oder Themenschwerpunkten gegliedert.
 - e. Es sollen keine Parallelsession stattfinden.
- 5) Finanzierung
 - a. Die Finanzierung obliegt dem austragenden JCF.
 - b. Das austragende JCF ist gehalten, den Kostenbeitrag so gering wie möglich zu halten.
- 6) Schlussbestimmung
 - a. Falls die Durchführbarkeit des Symposiums nur bei Nichteinhaltung eines Teils der Richtlinien möglich ist, so entscheiden die Bundessprecher einstimmig über das weitere Vorgehen. Die finanzielle Verantwortung obliegt weiterhin dem durchführenden JCF. Auch bei Nichteinhalten einzelner Punkte haben alle weiteren Richtlinien uneingeschränkte Gültigkeit.

- b. Die am 28.02.2003 beschlossenen Richtlinien für Frühjahrssymposien des JCF der GDCh sind ab dem Tag des Beschlusses bis auf Widerruf gültig.
- c. Änderungen zu diesen Richtlinien können vom Sprechertreffen mit einfacher Mehrheit beschlossen werden, wenn die Änderung auf der Tagesordnung als Tagesordnungspunkt angekündigt war.

Jahr der Chemie

CD zum Jahr der Chemie

Leider gab es eine kleine zeitliche Verzögerung bei der Erstellung der CD. Die Gesamtkosten betragen 25000 Euro, davon beträgt der Kostenrahmen für den Layouter 18000 Euro. Die Produktionskosten der CD werden von Bayer übernommen.

Love-Parade

Laut Veranstaltungskalender wird auf der diesjährigen Love-Parade auch ein Beitrag von Jahr der Chemie vorhanden sein.

Anträge auf Änderung der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor

Sonstiges

Münster

C. Vehring berichtet über die ChInFo (06.05.2003 in Münster)

Außerdem befindet sich zur Zeit das Plakat „Chemie entdecken“ als Beitrag zum Jahr der Chemie in Arbeit.

Hannover

D. Banser berichtet über die Ausschreibung zum JungChemikerpreis der Uni Hannover. Es handelt sich dabei um eine Prämierung der besten Diplomarbeit aus dem Bereich der Organischen oder Bioorganischen Chemie. Arbeiten können bis zum 01.05.03 bei dem JCF Hannover eingereicht werden.

Leipzig

S. Fritzsche berichtet über den Fotowettbewerb und die Jobbörse in Leipzig.

Da sich der Fotowettbewerb auch an Schüler richtet, ist eine solche Veranstaltung eine gute Möglichkeit um Artikel in die Presse zu bekommen.

Mülheim/Ruhr

K. Freitag berichtet über den Fotowettbewerb des JCF Mülheim. Auch hier werden Schüler als Zielgruppe angesprochen.

Vorstandswahlen

Es wurde angeregt, für die Jahreshauptversammlung den Antrag zu stellen, dass die Bundessprecher im Vorstand kooptiert sind, und so auch an Entscheidungen über das JCF teilhaben können.

Position der GDCh zur Einführung von Studiengebühren

Die GDCh hat ihre Position zur Einführung von Studiengebühren erlassen, ohne den Kontakt zu ihren jungen Mitgliedern zu suchen, was von den Sprechern kritisch kommentiert wurde.